

Auszubildende stellen ihre Berufe vor

Hausinterne Bildungsmesse für die Achtklässler am Ländlichen Schulzentrum Amtzell

AMTZELL (sz) - „Das war richtig gut, cooler als zwei Stunden Geschichte“: So lautete der spontane Kommentar eines Achtklässlers nach der kleinen hausinternen Bildungsmesse am Ländlichen Schulzentrum Amtzell. Mitarbeiter und Auszubildende von sechs Betrieben und Einrichtungen der Bildungspartner der Amtzeller Schule waren in die Schule gekommen, um die achten Klassen in Form einer kleinen Bildungsmesse über Berufe und Ausbildungen zu informieren, berichtet die Schule.

Die Auszubildenden beantworteten die vielen Fragen der Schüler und gaben Auskunft über ihre Ausbildungswege, Anforderungen in Beruf und Betrieb und über schöne Seiten und Herausforderungen ihrer Berufe. Selber noch nicht allzu lange aus der Schule, konnten sie den Schülern auch wertvolle Tipps für ihre schulische Laufbahn geben.

Im handwerklichen Bereich stellten die Firmen Lothar Heine und Frigortec die Berufe Schreiner, Zimmerer, Maler und Mechatroniker für Kältetechnik vor. Die Tatsache, dass

auch eine junge Frau unter den Auszubildenden war, demonstrierte, dass nicht nur Jungs für eine handwerkliche Ausbildung in Frage kommen.

Die Stiftung Liebenau stellte die Berufe Altenpfleger und Heilerziehungspfleger vor und beeindruckte die Schüler mit ihrer Begeisterung, mit der sie sich für hilfsbedürftige Menschen einsetzen. Auch der Hinweis auf die Möglichkeit, nach der Schule ein Freiwilliges Soziales Jahr abzuleisten, stieß bei den Schülern laut Bericht auf Interesse.

Interessant fanden die Jugendlichen auch die Infostände der Volksbank Allgäu-West GmbH, der Raiffeisenbank Ravensburg eG und der Kreissparkasse Ravensburg mit ihren Informationen über die Berufe Bankkaufmann/frau IT und Finanzassistent/in.

Wie die Schule berichtet, bekamen die Schüler viele neue Erkenntnisse rund um Beruf und Ausbildung. Das Echo der Achtklässler sei rundum positiv gewesen. Sie zogen das Fazit: „Das können wir gerne wieder mal machen.“



Viele Schüler informierten sich über Berufe wie Schreiner.

FOTO: SCHULE